

Drastischer Grünlandschaden durch Mäusebefall [Wittmund 30.01.2020]

PRO GREEN[®]



Notfall- Mischungen

bei Mäuseschäden



Fläche mit 60-80 % Mäuseschaden
[Emsland, 29.01.2020]



Verunkrautung nach Mäuseschaden



Mäuseloch

Notfall durch Mäuseschaden!

Grünlandbetriebe haben Existenzsorgen - Landwirte suchen nach Lösungen

Die Mäuseplage in Nordwestdeutschland nimmt dramatische Ausmaße an. Mittlerweile sind nach Aussagen der örtlichen Experten rund 120.000-150.000 ha stark beschädigt oder vollständig zerstört.

Die bislang nur wenigen Frosttage haben nahezu keinen Einfluss auf die Populationsentwicklung der Mäuse gezeigt. Dadurch ist nach wie vor mit einem weiteren Anstieg der betroffenen Flächen zu rechnen.

Was müssen Sie jetzt tun?

Unsere Empfehlung:

Frost oder Bodenwasser führt zur Reduktion der Mäuseaktivität. Es wird daher empfohlen dies abzuwarten. Bei anhaltend milden Temperaturen müssen, sobald es die Feldbedingungen zulassen und ein Vegetationsbeginn in Sicht ist, erste Reparatur- und Nachsaatmaßnahmen getroffen werden. Dies kann unter Umständen schon Ende Februar/Anfang März der Fall sein. Hält sich der Schaden in Grenzen, können Übersaaten mit 20-25 kg/ha ProGreen® 12 durchgeführt werden. Bei starken Schäden [größer als 30 %] sind Neuanlagen mit 40 kg/ha [ProGreen® 13] unumgänglich. Hierfür sollten intensive Bodenbearbeitungsmaßnahmen mit Pflug oder Grubber [tiefer als 20 cm] vorgenommen werden.

Da aktuell damit gerechnet werden muss, dass die verfügbaren empfohlenen Gräsermischungen den Bedarf bei weitem nicht abdecken können, haben wir zusätzlich zu unserem Standardprogramm die Mischungen ProGreen® 12 Notfall-Reparatur mit Ammengras und ProGreen® 13 Notfall-Neuanlage mit Ammengras entwickelt. Ziel ist eine möglichst schnelle und sichere Etablierung, um eine Nutzung nach etwa acht Wochen realisieren zu können

Welche Erfahrungen können aus dem Herbst abgeleitet werden?

Bereits im vergangenen Herbst waren regional die ersten stark beschädigten Flächen sichtbar. Einige Landwirte haben zu diesem Zeitpunkt bereits intensive Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt. Zum einen kann die mechanische Störung eine reduzierende Wirkung auf die Mäusepopulation haben, zum anderen werden auf entsprechenden Flächen deutliche Effekte durch die Nachsaaten sichtbar und die Futterverluste können reduziert werden.



Flächenvergleich im Januar: massiv geschädigte Herbstfläche; links mit Erneuerungsmaßnahme [rechts ohne], Ostfriesland 20.01.2020





Totalschaden durch Mäusebefall [Leer, 28.01.2020]

2 Notfall-Mischungen

ProGreen® 12

Notfall-Reparatur mit Ammengras

70 % Deutsches Weidelgras
30 % Einjähriges Weidelgras

Aussaatstärke: 25 kg/ha

Sackgewicht: 10 kg

Art.-Nr.: 40353

ProGreen® 13

Notfall-Neuanlage mit Ammengras

32 % Deutsches Weidelgras
20 % Einjähriges Weidelgras
15 % Wiesenlieschgras
15 % Wiesenschwingel
10 % Wiesenrispe
8 % Festulolium

Aussaatstärke: 40 kg/ha

Sackgewicht: 10 kg

Art.-Nr.: 40354

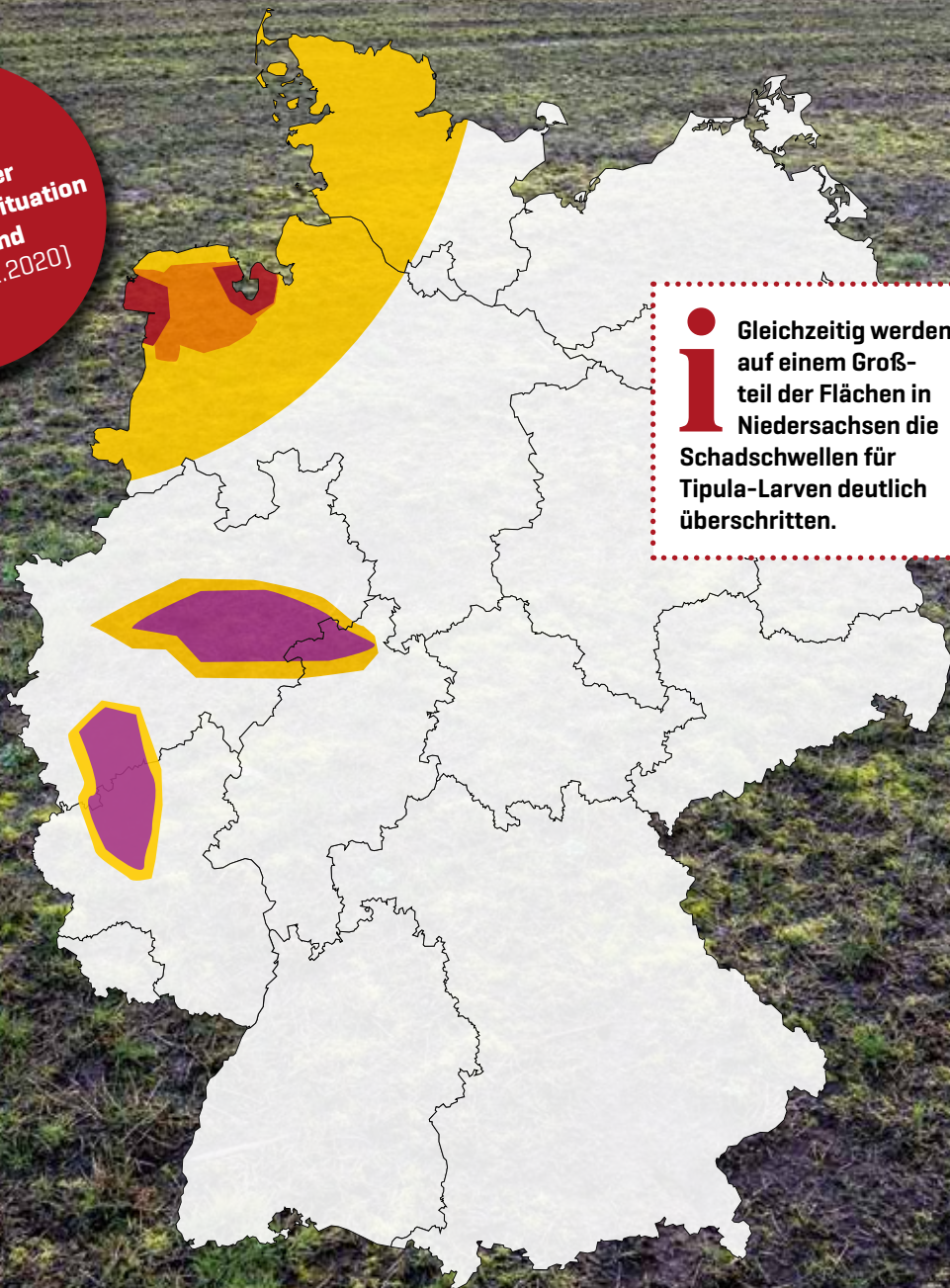
i Ammengras

Das in den Mischungen verwendete Ammengras besteht ausschließlich aus einschnittbetonten, einjährigen Weidelgrassorten. Es zeigt eine schnelle Etablierung und ist konkurrenzstark, um auflaufende Unkräuter zu verdrängen. Gleichzeitig weist es gute Ertrags- und Qualitätseigenschaften im ersten Aufwuchs auf. Anschließend geht der Anteil an Ammengras zurück und es wird Luft für den eigentlichen, sich entwickelnden Pflanzenbestand der Nachsaat geschaffen.

Die verwendeten Mischungen stellen eine Notfall-Maßnahme dar und sollen kurz- bis mittelfristige Futterproduktion realisieren. Anschließend muss durch typische Grünlandmischungen und Bestandesführung der Gräserbestand in standortangepasstes Grünland zurückgeführt werden.




**Übersicht der
aktuellen Schadsituation
im Grünland**
[Stand 30.01.2020]



Massiv
[70-100%]



Massiv / Mittel
[30-70%]



Zunehmend
[10-30%]



**Mäuse- &
Wildschweinschäden**



Rufen Sie uns an!

+49 (0)2151 - 44 17 - 0

info@freudenberger.net
www.freudenberger.net